

JAHRESBERICHT
DER GRADUIERTENSCHULE FÜR
GEISTESWISSENSCHAFTEN GÖTTINGEN (GSGG)

BERICHTSZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

Zusammenfassung

Die Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG) gewährleistet bestmögliche Rahmenbedingungen für die Promovierenden der Theologischen Fakultät und der Philosophischen Fakultät (430 Promovierende, davon rd. 62% Frauen, rd. 40% internationale Promovierende).

Das Antragsvolumen für **Tagungs- und Recherchereisen** ist mittlerweile wieder auf vorpandemischem Niveau. Das **Kursprogramm** wird nach den Pandemie Jahren wieder besser angenommen, wiederkehrende **Veranstaltungen** werden seit der Covid-19-Pandemie weniger besucht als zuvor. **Beratungen** finden je nach Wunsch der Promovierenden persönlich oder per zoom statt.

Die GSGG berät **Drittmittelinitiativen**, sofern Promotionsstellen vorgesehen sind, und ist in die **Systemakkreditierung** der Promotionsstudiengänge an ihren Trägerfakultäten eingebunden. Sie arbeitet eng mit den für Prüfungsangelegenheiten zuständigen Kolleg*innen in den Dekanaten zusammen.

Am 31. August 2023 schied die Geschäftsführerin Dr. Nele Hoffmann aus der GSGG aus. Seitdem ist die Stelle vakant. Die Fakultäten haben sich darauf verständigt, die Position wiederzubesetzen. Ziel ist die Wiederherstellung des vollen, von den Fakultäten zugesagten Stellentableaus.

Die Querschnittsthemen Gleichstellung, Diversität und Internationalisierung sind für alle Arbeitsbereiche relevant und werden durchgängig berücksichtigt.

Inhalt

1. Promovierende

- 1.1 Promovierende aktuell
- 1.2 Neuaufnahmen, Austritte und Abschlüsse
- 1.3 Dauer des Promotionsstudiums
- 1.4 Zeitraum zwischen Einreichung und Disputation
- 1.5 Inkorporierte Programme
- 1.6 Finanzierung der Promovierenden

2. Betreuer*innen

- 2.1 Betreuer*innen aktuell
- 2.2 Promovierende pro Erstbetreuer*in

3. Maßnahmen

- 3.1 Qualifizierung und Karriereentwicklung
- 3.2 Qualitätssicherung
- 3.3 Förderung
- 3.4 Beratung und Information

4. Leitung und Geschäftsstelle

- 4.1. Wissenschaftlicher Beirat
- 4.2 Vorstand
- 4.3 Geschäftsstelle
- 4.4 Netzwerke
- 4.5 Wiederkehrende Veranstaltungen
- 4.6 Öffentlichkeitsarbeit
- 4.7 Strategische Ausrichtung

1. Promovierende

1.1 Promovierende aktuell (Stichtag 31. Dezember 2023)

	Anzahl	Geschlecht	International ¹	Zugleich GRK/Kolleg	Cotutelle
Philosophische Fakultät					
Individualpromotion	351	213 w 132 m 6 k. Ang.	132		6
PSG Geisteswissenschaften I: Didaktiken	4	4 w	3		1
PSG Geisteswissenschaften II: Historische Fächer	6	4 w 2 m	4		2
PSG Geisteswissenschaften III: Kulturwissenschaftliche Fächer	5	3 w 2 m	3		
PSG Geisteswissenschaften IV: Moderne Regionalstudien	2	2 m	2		
PSG Geisteswissenschaften V: Objektorientierte Fächer	0				
PSG Geisteswissenschaften VI: Philologien	7	6 w 1 m	6		
PSG Geisteswissenschaften VII: Sprachwissenschaft	16	13 w 3 m	14	7 ²	2
PSG Geisteswissenschaften VIII: Aufklärung	0				
PSG Geisteswissenschaften IX: Religion	6	3 w 3 m	5		1
Promotionsprogramm Behavior & Cognition	4	4 w	2		
Philosophische Fakultät gesamt	401	250 w 145 m 6 k. Ang.	171	7	12
Promotionsstudiengang Theologie³	29	14 w 15 m	6		
Gesamt	430	264 w = 61,4% 160 m = 37,2% 6 k. Ang. = 1,4%	177 = 41,2%	7 = 1,63%	12

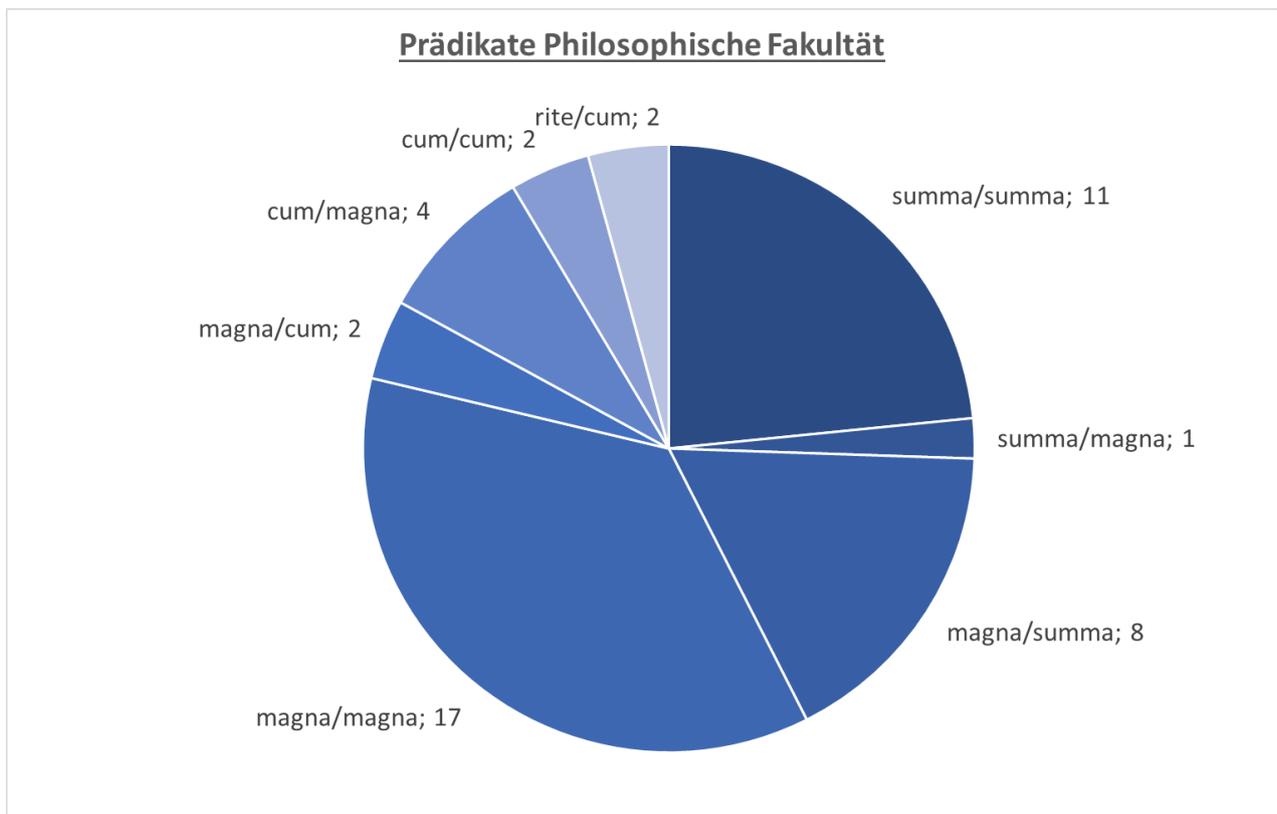
¹ Nicht deutsche Staatsangehörigkeit.

² Kollegiat*innen des DFG GRK 2636 „Form-meaning mismatches“.

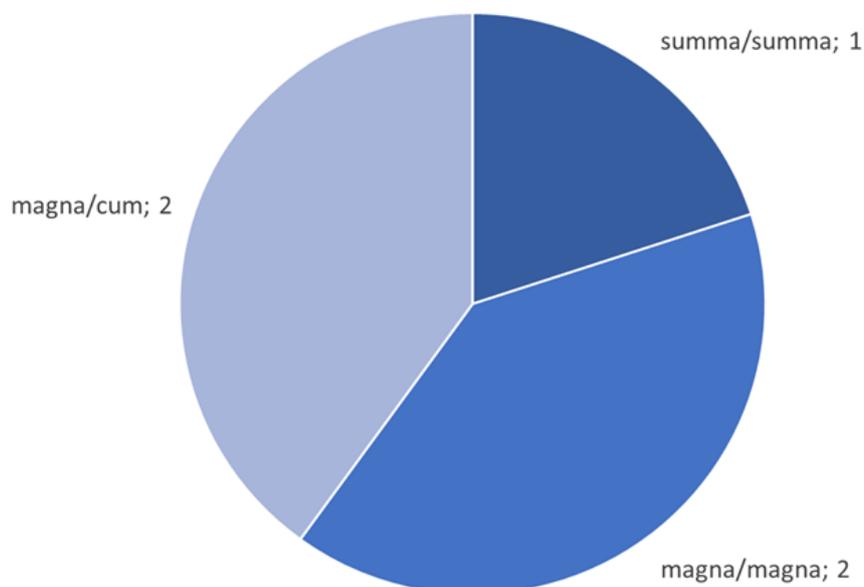
³ Insgesamt sind 40 Promovierende im Promotionsstudiengang Theologie eingeschrieben.

1.2 Neuaufnahmen, Austritte und Abschlüsse

	Neuaufnahmen	Ohne Abschluss beendet	Abgeschlossene Promotionsverfahren (Disputation)	Vollzogene Promotionen (Urkunde)
Philosophische Fakultät	47	12	47 11 x summa/summa 1 x summa/magna 8 x magna/summa 17 x magna/magna 2 x magna/cum 4 x cum/magna 2 x cum/cum 2 x rite/cum	39
Theologische Fakultät	6	0	5 1 x summa/summa 2 x magna/magna 2 x magna/cum	17
Gesamt	53	12	52	56



Prädikate Theologische Fakultät

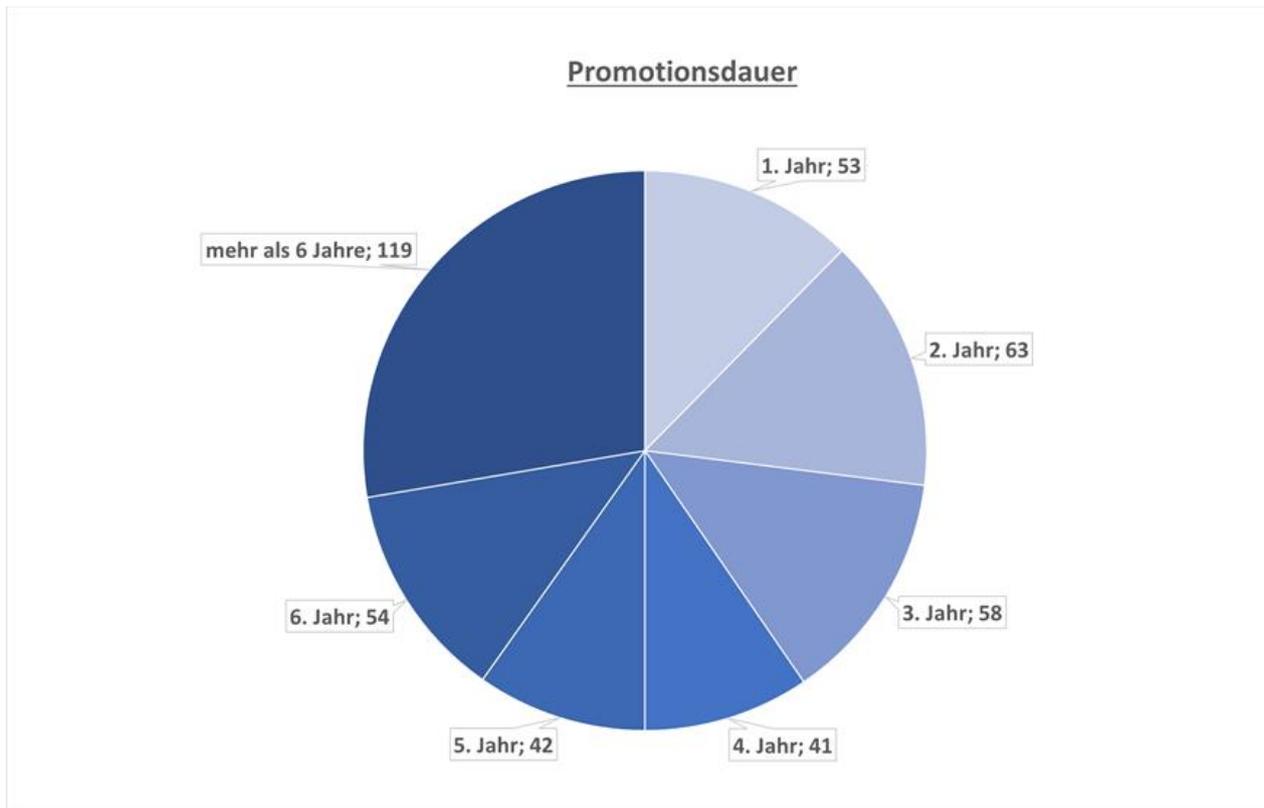


1.3 Dauer des Promotionsstudiums

Erfasst wird der Zeitraum vom Semester der Annahme durch die Fakultät/Immatrikulation bis zum Semester der Disputation für die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Promotionen (vgl. 1.2). Die seit 2020 ausgewiesenen Werte können erst nach mehrjähriger Erfassung sinnvoll interpretiert werden.

	Median	Minimum	Maximum	Extremwert ⁴
Philosophische Fakultät	12 Semester	4 Semester	23 Semester	38 Semester
Theologische Fakultät	10 Semester	9 Semester	10 Semester	14 Semester

⁴ Studiendauer jenseits der doppelten Studienzeit. Philosophische Fakultät: regulär 12 Semester, Extremwert ab 25 Semester; Theologische Fakultät: regulär 6 Semester, Extremwert ab 13 Semester.



Grundlage: Alle aktuellen Promovierenden

1.4 Zeitraum zwischen Einreichung und Disputation

Erfasst für die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Promotionen (vgl. 1.2). Die seit 2020 ausgewiesenen Werte können erst nach mehrjähriger Erfassung sinnvoll interpretiert werden.

	Median	Minimum	Maximum	Extremwert ⁵
Philosophische Fakultät	20 Wochen	2 Wochen	48 Wochen	66 Wochen
Theologische Fakultät	14 Wochen	1 Woche	22 Wochen	--

1.5 Inkorporierte Programme (Stichtag 31. Dezember 2023)

Die Praxis der Inkorporation von Promotionsprogrammen verändert sich seit Gründung der GSGG analog zu der institutionellen Entwicklung der Promotion im Ganzen. So ist der seit 2009/2010 bestehende Promotionsstudiengang Theologie der GSGG formal inkorporiert, er wird jedoch an der Theologischen Fakultät administriert. Die zum Wintersemester 2018/2019 eröffneten Promotionsstudiengänge der Philosophischen Fakultät sind der GSGG nicht inkorporiert. Eine Ausnahme bildet das Promotionsprogramm Behavior & Cognition, das in enger Kooperation mit dem gleichnamigen, an der Fakultät für Biologie und Psychologie angesiedelten Promotionsstudiengang

⁵ Begutachtungsdauer jenseits der doppelten Begutachtungszeit. Philosophische Fakultät: regulär 6 Monate, Extremwert ab 13 Monate; Theologische Fakultät: kein Extremwert definiert.

durchgeführt wird. Alle drittmittelgeförderten Graduiertenprogramme unter Federführung der Philosophischen Fakultät oder der Theologischen Fakultät sind der GSGG inkorporiert.

	Promovierende	Laufzeit	Anmerkungen
PSG „Theologie“	40	Unbefristet	Seit 2009/2010 inkorporiert; keine Verpflichtung der Promovierenden zur aktiven Mitgliedschaft in der GSGG an der Theologischen Fakultät
Promotionsprogramm „Behavior & Cognition“	4	Unbefristet	Seit Juli 2019 inkorporiert; institutionelle Verzahnung mit dem gleichnamigen PSG der Fakultät für Biologie und Psychologie
GRK 2636 Form-meaning-mismatches	8	09.2021-02.2026	Seit 2022 inkorporiert
Gesamt	52		

1.6 Finanzierung der Promovierenden

Auf Anregung der zentralen Promovierendenvertretung und mit Unterstützung des Präsidiums fand 2022 die erste universitätsweite Umfrage zur Finanzierungssituation der Promovierenden statt. Entwickelt durch GAUSS führten die Graduiertenschulen die Umfrage bei ihren jeweiligen Mitgliedern durch. Im Februar und März 2024 wurden die Mitglieder der GSGG zum zweiten Mal befragt. Die Rücklaufquote von ca. 47 % (187 vollständige Datensätze) war signifikant niedriger als bei der ersten Umfrage (2022: 72 % Rücklauf).⁶

Zentrale Ergebnisse

- 27,8 % der Promovierenden haben einen Arbeitsvertrag mit der Universität (überwiegend Verträge mit einer Arbeitszeit von 50-74 %, finanziert hauptsächlich durch Drittmittel oder Haushaltsmittel)
- 13,9 % haben ein Stipendium (keine repräsentativen Angaben zur Höhe, überwiegend deutsche Stipendiengeber)
- 44,4 % der Promovierenden finanzieren ihre Promotion nicht durch eine Mitarbeiter*innenstelle oder ein Stipendium, sondern u.a. durch:
 - eine Berufstätigkeit außerhalb der Universität
z.B. Mitarbeiter*innenstellen an anderen Forschungseinrichtungen, in der Schule, im kirchlichen Dienst, durch freiberufliche Tätigkeiten oder durch „Jobs“ in der Lebensmittelbranche, Gastronomie oder Hotelgewerbe
 - familiäre Unterstützung
 - ALG I / Elterngeld
 - Kredit
- 8 % der Promovierenden arbeiten aktuell nicht an ihrer Promotion (u.a. aufgrund Erkrankung oder fehlender Finanzierung)

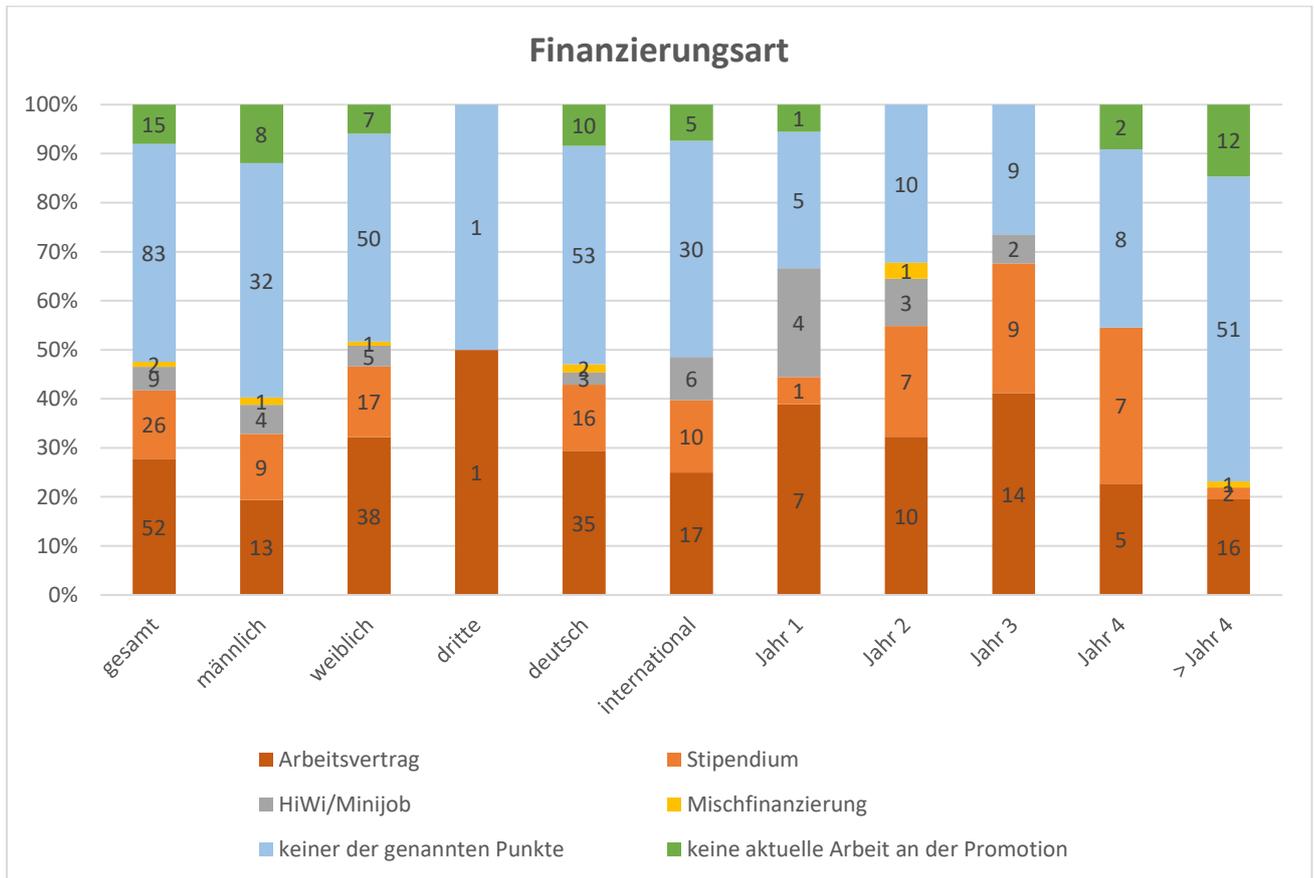
⁶ Die Ergebnisse der Umfrage 2024 werden aufgrund der Synchronisierung der Jahresbericht alle Graduiertenschulen bereits im Jahresbericht für das Jahr 2023 aufgenommen.

Geschlecht

- Weibliche Promovierende mit höherem Anteil an Arbeitsverträgen (32,2 %) als männliche Promovierende (19,4 %)
- Weibliche und männliche Promovierende mit fast gleichem Anteil an Stipendien (14,4 % und 13,4 %)
- Männliche Promovierende mit höherem Anteil (30,8 %) an höher dotierten Verträgen (75-100 %) als weibliche Promovierende (18,4 %)

Internationale Promovierende

- Internationale Promovierende mit etwas geringerem Anteil an Arbeitsverträgen (25 %) als deutsche Promovierende (29,4 %)
- Internationale und deutsche Promovierende mit fast gleichem Anteil an Stipendien (14,7 % und 13,5 %)



2. Betreuer*innen

2.1 Betreuer*innen aktuell (Stichtag 31. Dezember 2023)

Erfasst werden alle aktuell aktiven Betreuer*innen

	Promovierte ⁷	Professor*innen	
Hochschulmitglieder	41	112	153
Emeritierte		5	5
Externe Betreuer*innen	69	126	195
Gesamt	110	243	353

2.2 Promovierende pro Erstbetreuer*in (Stichtag 31. Dezember 2023)

Erfasst werden alle aktiven Betreuungsverhältnisse

	Median	Minimum	Maximum ⁸
Philosophische Fakultät	3	1	17
Theologische Fakultät	3,5	1	11

Die in der vom Präsidium vorgeschlagenen Punkte „besondere Vorkommnisse/Problemfälle“ werden unter 3. 2 (Qualitätssicherung) und 3.4 (Beratung) behandelt.

3. Maßnahmen

3.1 Qualifizierung und Karriereentwicklung

Im Kursprogramm werden sowohl online-Kurse als auch Präsenzworkshops angeboten. Die Mischung der Kursformate kommt den Bedarfen der Promovierenden entgegen, die sich einerseits flexible, digitale Kurzformate wünschen, andererseits den Vernetzungseffekt von Präsenzveranstaltungen nutzen möchten.

Zwar wird das Qualifizierungsangebot wieder besser angenommen, jedoch liegen die Anmeldezahlen für (fakultative) Präsenzveranstaltungen nach wie vor signifikant unter denen in vorpandemischen Zeiten. Bei vielen Kursen sind eine Nachwerbung und/oder persönliche Ansprache potentieller Teilnehmer*innen erforderlich, um die kritische Teilnehmendenzahl zu erreichen. Diese Erfahrung mit geringen Anmelde- und Teilnehmendenzahlen teilen auch andere Einrichtungen der Universität, mit denen die GSGG im Gespräch über alternative Veranstaltungsformate ist.

Neben den GSGG-eigenen Kursen finden erfolgreich Workshops in Kooperation mit weiteren Einrichtungen (z.B. der Hochschuldidaktik und der Abteilung Forschung) statt. Die seit 2020 bestehende Zusammenarbeit mit der Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA) bei schreibdidaktischen Angeboten wird aufgrund der guten Resonanz weitergeführt.

⁷ Nach § 4 Abs. 1 (1a) der Ordnung der GSGG und nach § 6 Abs. 1 (2) der Promotionsordnung (2015) der Philosophischen Fakultät/§ 6 Abs. 1 (4) der Prüfungs- und Studienordnung für den Promotionsstudiengang „Theologie“ (2016) können Postdoktorand*innen und weitere nicht habilitierte Wissenschaftler*innen Mitglieder von Betreuungsausschüssen sein.

⁸ Kein Extremwert definiert.

3.1.1 Kurse

Finanziert aus Mitteln der Betreuungspauschale.

	Kurstitel	Datum	Teilnehmende
Präsentationskompetenz	Erfolgreiche Selbstpräsentation in Vorträgen – Kompetent und lebendig präsentieren, live und online (online-Workshop)	23.05.2023	6
	Successful self-presentations in Talks – How to give competent and captivating presentations	22.06.2023	5
Schreibkompetenz	Schreibwerkstatt kompakt – Planvoll, kreativ und sprachlich angemessen die Dissertation voranbringen ⁹	10.03.2023	15
	Gemeinsame Schreibzeit (online-Schreibgruppe)	30.05./06./13./20./27.06./04.07.2023	9
	Schreibwerkstatt kompakt ¹⁰	19./26.10.2024	7
Hochschuldidaktische Kompetenzen	Moderation und Leitung von Gruppendiskussionen ¹¹	05./06.07.2023	12
	With <i>good research practice</i> through your doctoral studies – what the ombuds office can do for you ¹²	11.04.2024	12
Selbstkompetenz	Gute wissenschaftliche Praxis – verantwortungsvolles Forschen während der Promotion	15.06.2023	8
	Wissenschaftsmanagement – Ist das was für mich? ¹³	14.11.2023	14
Gesamt			88

Teilnehmende nach Zugehörigkeit zur Graduiertenschule	Anzahl	Prozentanteil
GSGG	60	68,2 %
GGG (Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften Göttingen)	6	6,8 %

⁹ Durchgeführt in Kooperation mit der Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA).

¹⁰ Durchgeführt in Kooperation mit der Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA).

¹¹ Durchgeführt in Kooperation mit der Hochschuldidaktik.

¹² Durchgeführt von der Ombudsstelle der Universität in Kooperation mit allen Graduiertenschulen.

¹³ Durchgeführt in Kooperation mit der Abteilung Forschung.

GFA (Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften)	15	17 %
GAUSS (Georg-August University School of Science)	7	8%
Summe	88	100 %

Teilnehmende GSGG-Mitglieder nach Geschlecht / Anteil internationaler Promovierender (n=60)	Anzahl	Anteil in Kursen	Anteil GSGG gesamt zum Vergleich
Frauen	54	90 %	61,4 %
Männer	6	10 %	37,2 %
Internationale Promovierende	11	18,3 %	41,2 %

*Die Daten zu den Teilnehmer*innen des Kursprogramms werden seit 2020 ausgewiesen, sie sind erst im Verlauf mehrerer Jahre sinnvoll interpretierbar.*

3.1.2 Weitere Qualifizierungsangebote für Promovierende

Angebote zentraler oder fakultätsübergreifender Einrichtungen und Zentren

Statistikberatung für Promovierende

Die vier Graduiertenschulen, das Campus-Institut Data Science (CIDAS), fünf Fakultäten (Wirtschaftswissenschaftliche und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Fakultäten für Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften, Biologie und Psychologie), das Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften und das Präsidium finanzieren bis zum 30. September 2025 eine am Zentrum für Statistik angesiedelte Stelle zur Statistikberatung von Promovierenden. Die GSGG beteiligt sich mit 700 € pro Jahr (bei 48.000 € Gesamtkosten pro Jahr).

Die Promovierenden können sowohl individuelle Beratung in Anspruch nehmen, als auch an Workshops zur Einführung in die Statistik teilnehmen. Im Berichtszeitraum haben sieben Promovierende der GSGG die Beratung in Anspruch genommen.

Mit dem Weggang der derzeitigen Mitarbeiterin zum Januar 2024 wird die Stelle in der Statistikberatung für Promovierende für einige Zeit vakant sein. Eine Neubesetzung wird zum April 2024 angestrebt.

Transfer & Startup Hub (Universität)/SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC)

Die Angebote des Transfer & Startup Hub der Universität bündelt die Initiativen der Bereiche Innovationsmanagement und Technologieförderung sowie der Gründungsförderung der Abteilung Innovation und Transfer. Promovierende können dort Kompetenzen im Bereich Innovation, Wissens- und Technologietransfer und Entrepreneurship erwerben. Die GSGG fungiert hier als Multiplikatorin, indem sie die Angebote unter ihren Mitgliedern streut.

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC), der regionale Hochschulen, die Landkreise Südniedersachsens, die Handwerkskammer und weitere regionale Wirtschaftspartner vereint. Der Verbund koordiniert dezentrale Kooperations- und Beratungsangebote, um Wissenschaft und Wirtschaft stärker zu vernetzen, Unternehmensgründungen

und Innovationen zu fördern und die Region für Fachkräfte attraktiver zu gestalten. An Promovierende und Postdocs richten sich vor allem Angebote im Bereich Entrepreneurship.

Mentoring-Programm

Das Programm **WeWiMento – Wege ins Wissenschaftsmanagement** wird seit 2019 von den vier Graduiertenschulen unter Federführung der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) und Georg-August University School of Science (GAUSS) organisiert. Die Mentees (Promovierende und Postdocs des Göttingen Campus) werden von Mentor*innen begleitet und erhalten durch Hospitationen in unterschiedlichen Einrichtungen der Universität Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten des Berufsfelds Wissenschaftsmanagement.

Die Programmrunde 2023/2024 konnte aufgrund mangelnder Bewerbungen nicht wie geplant im Mai 2023 starten. Die Graduiertenschulen haben ein Alternativprogramm entwickelt, das sich an alle Promovierenden und Postdocs, die sich für das Berufsfeld Wissenschaftsmanagement interessieren, richtete und gut angenommen wurde.

3.2 Qualitätssicherung

3.2.1 Graduiertenkollegs, weitere Drittmittelprojekte

Der Antrag auf Einrichtung des **GRK 2817 „Konfessionskulturen im Norden des Alten Reichs: Religiöse Transformationen im ersten Jahrhundert der Reformation (ca. 1520 bis 1620)“** wurde im November 2022 von der DFG abgelehnt. Eine erneute Beantragung wurde nachdrücklich empfohlen; der überarbeitete Vorantrag ist bereits bei der DFG eingereicht.

Zum 1. April 2024 ist die Einreichung des Vollantrags auf Einrichtung des **GRK 2987 „Mobilitätsrechte im globalen Kontext multipler Krisen“** (Sprecherin Prof. Dr. Sabine Hess) geplant.

Ebenfalls zum 1. April 2024 soll der Vollantrag zum **GRK 3028 „Gedrängte Zeit und Handlungsdruck – Apokalyptik als kulturelle Ressource und soziale Praxis“** bei der DFG eingereicht werden (Sprecherinnen Prof. Dr. Susanne Luther, Theologie, und Prof. Dr. Tine Stein, Politikwissenschaft).

3.2.2 Promovierendenerfassung

Federführend: Abteilung Studium und Lehre (Bereich Digitalisierung), beteiligt: alle Göttinger Graduiertenschulen

Die seit 2016 andauernde Implementierung von digitalen Schnittstellen zwischen Graduiertenschulen, Prüfungsämtern, Personen – und Prüfungsverwaltungssystemen ist für die GSGG und ihre Trägerfakultäten für den Annahme- und Registrierungsprozess abgeschlossen. Die digitale Abwicklung des Prüfungsprozesses ist für die Philosophische Fakultät etabliert.

Bis Ende September 2023 hatten die Graduiertenschulen und Fakultäten für diesen Prozess eine exklusive Ansprechperson in der Abteilung Studium und Lehre. Seit Oktober unterliegen sie dem allgemeinen Support.

3.2.3 Vertrauensprofessor*innen

Die Vertrauensprofessor*innen stehen den Promovierenden in Konfliktsituationen im Betreuungsverhältnis zur Seite. Sie bringen einerseits die professorale Perspektive ein und können andererseits, wenn von den Promovierenden gewünscht, das Gespräch mit den Betreuer*innen suchen. Die Vertrauenspersonen werden vom Vorstand gewählt, die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Der Vorstand folgt hierbei dem Votum der Promovierendenvertreter*innen im Vorstand. Gewählt wird jeweils ein*e Professor*in der Philosophischen und der Theologischen Fakultät, sodass jederzeit Unbefangenheit gewährleistet ist. Bis Ende des Jahres 2023 waren Prof. Dr. Thomas Noll (Kunstgeschichte, Philosophische Fakultät) und Prof. Dr. Peter Gemeinhardt (Kirchengeschichte, Theologische Fakultät) die Vertrauenspersonen der GSGG.

*Das Präsidium erbittet Auskunft zu Konsequenzen für Betreuer*innen im Falle schlechter Betreuung. Solche Konsequenzen sind in den Promotionsordnungen der Trägerfakultäten nicht vorgesehen.*

3.3. Förderung

Das Antragsvolumen im Berichtszeitraum entspricht wieder dem Niveau vor Ausbruch der Pandemie, vor allem wurden wieder mehr Zuschüsse zu Tagungs- und Rechercheisen beantragt.

3.3.1 Stipendien, Zuschüsse, Preise

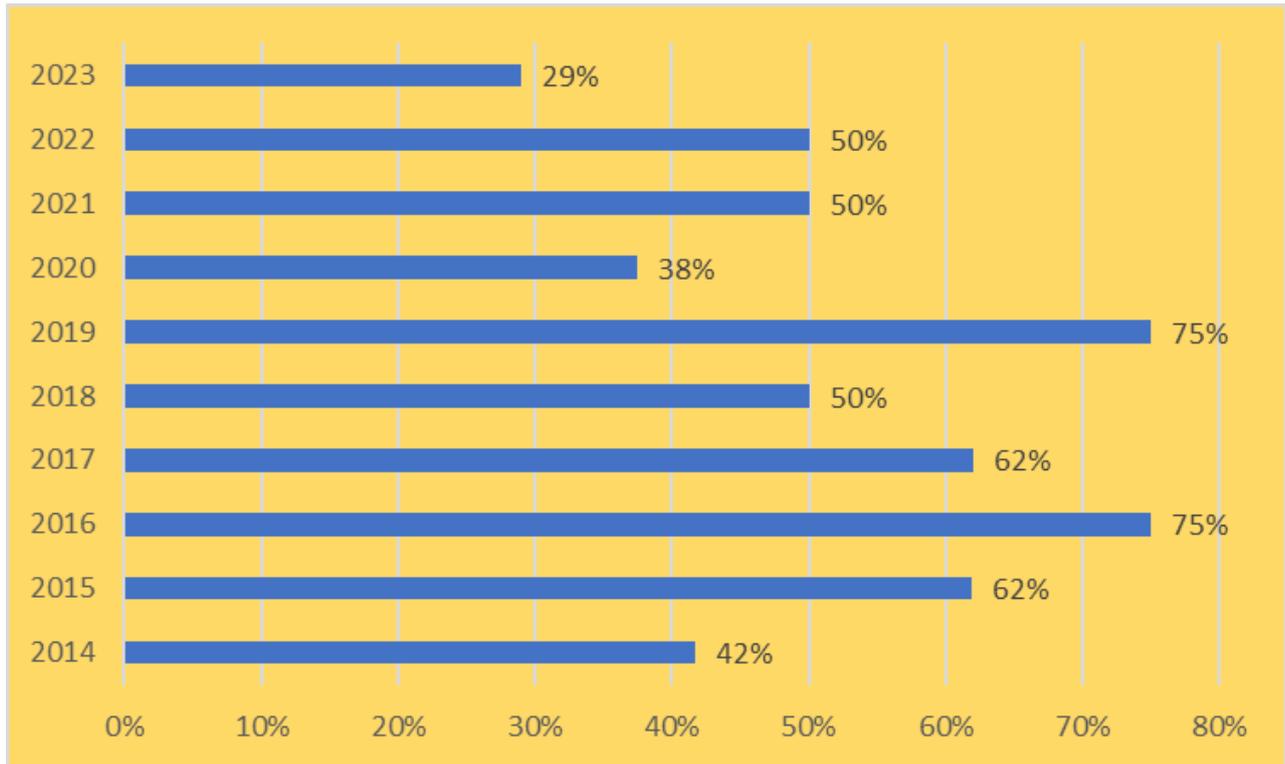
Finanziert aus Mitteln der Betreuungspauschale

Förderlinie	Geförderte	
Abschluss-Stipendien	8	27.800,00 €
Notfall-Stipendien	0	-
Tagungsreisen ¹⁴	34	11.976,82 €
Rechercheisen ¹⁵	12	5.549,28 €
Zuschüsse zu Reproduktionskosten	1	300,00 €
Qualifizierungszuschuss	1	500,00 €
Zuschüsse zu selbstorganisierten Veranstaltungen	2	4.012,99 €
Übernahme der Kosten Zertifikatsprogramm (Hochschuldidaktik)	2	1.200,00 €
Heyne-Preis	2	2.500,00 €
Gesamt	62	53.839,09 €

¹⁴ Davon 3 im Jahr 2022 durchgeführte Reisen, die im Jahr 2023 abgerechnet wurden.

¹⁵ Davon 2 im Jahr 2022 durchgeführte Reisen, die im Jahr 2023 abgerechnet wurden.

3.3.2 Erfolgsquoten der Abschluss-Stipendien



- Dotierung: 1.200 € pro Monat, ggf. Kinderzuschlag nach DFG-Richtlinien
- Laufzeit: Max. 4 Monate
- Erhebungsgruppe: Alle Stipendiat*innen, denen im jeweiligen Jahr ein Abschluss-Stipendium bewilligt wurde.
- Erfolgsquote: Abgabe mit Ende des Förderzeitraums + sechs Monate
- Die Erfolgsquote für den Berichtszeitraum 2023 ist zum jetzigen Zeitpunkt vorläufig.

3.3.3 Von Promovierenden organisierte Veranstaltungen

12. Göttingen Weekend for Advanced Patristic Studies (GWAPS), 27.-28. Februar 2023

Das Arbeitstreffen der Patristiker*innen fand in Reinhausen statt; es diente dem Austausch unter Promovierenden, Postdocs und Professoren und bot Raum für die Präsentation und intensive Diskussion von Forschungsprojekten.

Wage Politics – Material and Political Transformations, 15.-16. September 2023

Entlang der Schwerpunktthemen legislation, workplace organisation und household reproduction fand eine breite Diskussion zum Thema Lohnpolitik statt. Die teilnehmenden Promovierenden kamen aus Indien, Kanada und Deutschland.

3.4 Beratung und Information

Die Geschäftsstelle berät **Promovierende** (persönlich, telefonisch, per zoom) zu GSGG-eigenen und externen **Stipendien**, zur **Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft** sowie zu allen Fragen im Zusammenhang mit dem **Promotionsverlauf**. Zur Sprache kommen hier Konflikte mit Betreuer*innen, zum Beispiel die unterschiedlichen Erwartungen, die ein*e Professor*in als Betreuer*in und zugleich als Vorgesetzte*r hat; schwierige, von der/dem Vorgesetzten nicht gelöste Arbeitssituationen an Lehrstühlen oder in Drittmittelprojekten und Fragen der guten wissenschaftlichen Praxis; außerdem persönliche Krisensituationen (Finanzierungssituation, familiäre Unglücke, chronische Erkrankungen,

Krieg und wirtschaftliche Not in den Herkunftsländern). Für **internationale Promovierende** dient die GSGG in Belangen wie Aufenthaltsstatus und Versicherungsschutz als Schnittstelle zur Abteilung Göttingen International.

Auch mit **Betreuer*innen** steht die Geschäftsstelle in engem Kontakt; in den Gesprächen geht es vor allem um Formalitäten rund um den Promotionsverlauf, Probleme im Betreuungsverhältnis sowie Fragen guter wissenschaftlicher Praxis.

Für alle neuen Mitglieder bietet die GSGG **Aufnahmegespräche** an, die in Kleingruppen (bis zu sechs Promovierende) online stattfinden. In diesen Gesprächen werden die Promovierenden über Rechte und Pflichten ebenso informiert wie über Routinen des Förder- und Qualifizierungsprogramms, Veranstaltungen und Beratungsangebote.

Beratungen im Jahr 2023 (nicht eingerechnet sind Anfragen per E-Mail)

Themenbereiche	Anzahl der Beratungen
Promotionsverlauf	23
Förderberatung	20
Konfliktberatung	21
Diversität/Gleichstellung	6
Gesamt	70

4. Leitung und Geschäftsstelle

4.1 Wissenschaftlicher Beirat

- Prof. Dr. Mette Birkedal-Bruun, University of Copenhagen/Dänemark
- Prof. Dr. Carsten Dutt, University of Notre Dame/Indiana/USA
- Prof. Dr. Ursula Gärtner, Karl-Franzens-Universität Graz/Österreich (Sprecherin des Beirats)
- Prof. Dr. Rüdiger Görner, Queen Mary University of London/England
- Prof. Dr. Beate Roessler, Universiteit van Amsterdam/Niederlande
- Prof. Dr. Nicholas Stargardt, University of Oxford/England
- Prof. Dr. Helmut Zander, Université de Fribourg/Schweiz

4.2 Vorstand

Reguläre Mitglieder

- Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath (Sprecher), Delegierter der Philosophischen Fakultät
- Prof. Dr. Jennifer Wasmuth (stellv. Sprecherin), Delegierte der Theologischen Fakultät seit April 2023
- Prof. Dr. Christine Axt-Piscalar (stellv. Sprecherin), Delegierte der Theologischen Fakultät bis April 2023
- Prof. Dr. Tobias Georges, Delegierter der Theologischen Fakultät
- Prof. Dr. Barbara Schaff, Delegierte der Philosophischen Fakultät
- Prof. Dr. Margarete Vöhringer, Delegierte der inkorporierten Programme bis Mai 2023
- Prof. Dr. Hedde Zeijlstra, Delegierter der inkorporierten Programme seit Mai 2023
- Johanna Jürgens, Magistra Theologiae, Delegierte der programmgebundenen Promovierenden bis Juni 2023
- Rieke Dobslaw, M.A., Delegierte der Individualpromovierenden bis Juni 2023
- Laura Kinzig, M.A., Delegierte der Individualpromovierenden seit Juli 2023
- Lingli Li, M.A., Delegierte der Individualpromovierenden seit Juli 2023

Vertretende Mitglieder (stimmberechtigt im Vertretungsfall)

- Prof. Dr. Tilmann Köppe, Delegierter der Philosophischen Fakultät
- Prof. Dr. Andreas Waczkat, Delegierter der Philosophischen Fakultät
- Prof. Dr. Jan Hermelink, Delegierter der Theologischen Fakultät
- Prof. Dr. Markus Steinbach, Delegierter der inkorporierten Programme bis April 2023
- Prof. Dr. Marco Coniglio, Delegierter der inkorporierten Programme seit Mai 2023
- Katharina Paul, M.Ed., Delegierte der programmgebundenen Promovierenden bis Juni 2023

Gleichstellungsbeauftragte (beratend)

- Jana Pasch, M.A., Philosophische Fakultät
- Denise Wallat, Magistra Theologiae, Theologische Fakultät

Koordinatorin der inkorporierten Programme (beratend)

- Dr. Daniela Döring, Wissenschaftliche Koordinatorin des Forschungskollegs „Wissen | Ausstellen“ bis März 2023, anschließend N.N.

4.3 Geschäftsstelle

Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle

- Dr. Nele Hoffmann, Geschäftsführung bis 31. August 2023
- Dr. Sabine Heerwart, Projektreferentin
- Sabine Karger, Verwaltung
- Rebecca Bungert, Projekt Webauftritte (01.01.-15.05.2023) bzw. Internationalisierung und Veranstaltungsorganisation (06.06.-31.08.2023)
- David Yildirim, studentische Hilfskraft, bis März 2023
- Elvira Schmidt, studentische Hilfskraft, seit 15. Mai 2023

4.3.1 Aufgaben der Geschäftsstelle

Tabellarisch dargestellt ist das reguläre Stellentableau der Geschäftsstelle (100 % E13 Geschäftsführung, 50 % E13 Projektreferenz, 50 % E6 Verwaltung) sowie die regulären Aufgabenbereiche. Nach Ausscheiden der Geschäftsführung zum 31. August 2023 arbeitet die Geschäftsstelle seit dem 1. September 2023 mit 70 % E13 Projektreferenz (befristete Aufstockung) und 50 % E6 Verwaltung.

Aufgaben	Umfang
Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">• Geschäftsführung, inkl. Vor- und Nachbereitung Vorstand• Entwicklung strategischer Konzepte• Beratung und Begleitung von Promotionsprogrammen• Koordination Förderanträge, Budgetplanung und Berichtswesen• Qualitätssicherung der Geschäftsstelle, Personalführung und Controlling• Qualitätssicherung von Promotionsverfahren in Zusammenarbeit mit den Prüfungsämtern der Fakultäten• Durchführung von Informationsveranstaltungen für Promotionsprogramme, Promovierende und promotionsinteressierte Masterstudierende	100 % E13 (bis 15.11.2022 80 %, bis 31.08.2023 50 %)

Aufgaben	Umfang
<ul style="list-style-type: none"> • Beratung von Promovierenden und Betreuenden • Zusammenarbeit mit zentralen Abteilungen der Universität 	
Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> • Mittelverwaltung (Budget, Umsetzung von Fördermaßnahmen, u.a. Reisekostenabrechnungen) • Verwaltung des Sekretariats • Mitgliederverwaltung • Mitarbeit im Berichtswesen • Einkauf • Vorbereitung von Personalmaßnahmen (Einstellung von studentischen Hilfskräften) • Organisation von Veranstaltungen 	50 % E6
Projektreferentin <ul style="list-style-type: none"> • Vertretung der Geschäftsführung • Konzeption und Organisation des Qualifizierungsprogramms in Abstimmung mit Geschäftsführung, Vorstand und Kooperationspartner*innen • Durchführung von Qualifizierungsveranstaltungen im Bereich Gute wissenschaftliche Praxis • Beratung von Promovierenden und Betreuenden • Mitgliederverwaltung • Mitarbeit im Berichtswesen • Organisation von Veranstaltungen 	50 % E13 (seit 01.02.2022 70 %)

4.3.2 Schulungen

Fortbildungen der Mitarbeiterinnen

Titel	angeboten von	Teilnehmerin
Hochschulsekretariate als Kommunikationsort (17./24.01.2023)	Gleichstellungsbüro der Philosophischen Fakultät	Sabine Karger
SAP PSM – Berichtswesen Grundlagenschulung (19.-23.06.2023)	Personalentwicklung	Sabine Heerwart

4.4. Netzwerke

4.4.1 Universitäre Netzwerke

Göttinger Graduiertenschulen (GIGS)

Georg-August University School of Science (GAUSS), Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA), Graduiertenschule für Gesellschaftswissenschaften Göttingen (GGG), GSGG

Die vier Göttinger Graduiertenschulen treffen sich regelmäßig zum Austausch über Themen, die für alle Graduiertenschulen von Belang sind, so etwa Qualifizierungs- und Mentoring-Programme (vgl. 3.1) und das Projekt zur Erfassung von Promovierendendaten (vgl. 3.2.2).

Netzwerk für gute wissenschaftliche Praxis

Das Netzwerk für gute wissenschaftliche Praxis wird koordiniert von der Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis und ist ein loser Verbund von Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Einrichtungen, die im Bereich der guten wissenschaftlichen Praxis tätig sind. Gewinnbringend ist vor allem der Austausch über Entwicklungen im Bereich der Ombudsarbeit und GWP.

4.4.2 Überregionale Netzwerke

Universitätsverband zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND)

Der Verband **UniWiND** existiert seit 2011, er versammelt derzeit 75 deutsche Universitäten und dient als Forum für den hochschulübergreifenden Austausch im Bereich Nachwuchsförderung. Die Universität Göttingen ist seit dem Jahr 2016 Mitglied in diesem Verband, der in Deutschland maßgebliche Impulse im Bereich der Nachwuchsförderung setzt. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle nehmen regelmäßig an (online) Informationsveranstaltungen von UniWiND teil. Als langjährig aktives Mitglied des Netzwerks evaluierte Frau Hoffmann im Juli 2023 das „Graduate Studies Support Program“ der Berlin University Alliance.

4.4.3 Internationale Netzwerke

Bis August 2023 war Nele Hoffmann Mitglied der **Doctoral Studies Working Group** der **Coimbra-Gruppe**, die sich regelmäßig über europaweit relevante Themen in der Administration und Begleitung der Promotionsphase austauscht. Im **Enlight-Netzwerk** vertritt Dr. Inga Moelder (GFA) die Göttinger Graduiertenschulen.

4.5 Wiederkehrende Veranstaltungen

4.5.1 Welcome Day

Der Welcome Day richtet sich vor allem an internationale Promovierende, die neu nach Göttingen gekommen sind. Der informelle Austausch ermöglicht offene Gespräche über Eigenheiten des deutschen akademischen Systems und spezifische Bedarfe der Promovierenden. 2023 musste der Welcome Day aufgrund mangelnder Anmeldungen leider ausfallen.

4.5.2 Mitgliederversammlung

Am 27. Juni 2023 fand die **Mitgliederversammlung** statt, an der insgesamt 30 Promovierende und Betreuer*innen teilnahmen. Nach dem Bericht der Geschäftsführung diskutierten die Teilnehmer*innen über die Angebote der GSGG. Hervorgehoben wurden u.a. die Bedeutung der finanziellen Unterstützung, die Qualifizierungsangebote sowie das Beratungsangebot durch die Geschäftsstelle. An diesen Austausch schloss sich die Wahl der Promovierendenvertreter*innen an.

4.5.3 Tag der GSGG

Der Tag der GSGG am 3. November 2023 begann mit den **Geisteswissenschaftlichen Einblicken**, bei denen Promovierende in drei Kurzvorträgen und acht Postern ihre Promotionsprojekte vorstellten. Gewinnerin des Best-Poster-Preises war Irene Di Gioia, die ein Poster zum Thema „Digital game-based learning for ancient Greek“ präsentierte.

Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath eröffnete anschließend die abendliche Festveranstaltung und die Verleihung des **Christian-Gottlob-Heyne-Preises** mit einem kurzen Überblick über die Entwicklungen und Aktivitäten der GSGG im vergangenen Jahr. Er ehrte die Promovierten Abdul Rahman Fares,

Hartmut Hombrecher und Klara von Lindern, die für den Preis nominiert waren. Der Preis, den sich in diesem Jahr zwei Promovierte teilten, ging an den Religionswissenschaftler Mehmet T. Kalender für seine Arbeit „Religiöse Pluralität – Interaktion – Raum. Untersuchung zur Räumlichkeit interreligiöser Veranstaltungen an Beispielen aus Hamburg“ und an den Theologen Mathis Kreitzscheck, der zum Thema „Metatextuelle Bezeugung und Verifikation im Alten Testament und im Alten Orient – Exegetische Untersuchungen zu antiker Hermeneutik und einem Konzept historischer Wahrheit“ promoviert wurde. Die Laudatio für Herrn Kalender hielt Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel, die Laudatio für Herrn Kreitzscheck hielt Prof. Dr. Thilo Rudnig.

Auswahlkommission des Christian-Gottlob-Heyne-Preises 2023

- Prof. Dr. Hartmut Bleumer (Ältere deutsche Sprache und Literatur)
- Prof. Dr. Marco Coniglio (Germanistische Linguistik)
- Prof. Dr. Marian Füssel (Mittlere und Neuere Geschichte)
- Prof. Dr. Jan Hermelink (Praktische Theologie)
- Prof. Dr. Susanne Luther (Neues Testament)

4.6 Öffentlichkeitsarbeit

Die **GSGG-Homepage** ist im Frühjahr 2023 überarbeitet worden, um den Leser*innen die Informationen über die Graduiertenschule und ihre Angebote noch strukturierter zugänglich zu machen. Auf die Einrichtung eines eigenen Social Media-Auftritts wurde nach einer Umfrage unter den promovierenden Mitgliedern verzichtet; die GSGG ist jedoch auf dem Instagram-Account der Philosophischen Fakultät vertreten; dort werden u.a. Veranstaltungen wie der Tag der GSGG oder Informationsveranstaltungen für Masterstudierende angekündigt.

Ein monatlicher **Newsletter** informiert die Promovierenden über aktuelle Veranstaltungen der Graduiertenschule, das Qualifizierungsprogramm sowie über Veranstaltungen, Ausschreibungen und Angebote anderer Anbieter*innen, die für die Mitglieder von Interesse sind. Öffentliche Veranstaltungen werden zudem über den **Veranstaltungskalender der Universität** bekannt gemacht. Die Graduiertenschulen bündeln ihre Qualifizierungskurse auf dem gemeinsamen **Qualifizierungsportal für Promovierende**.

4.7 Strategische Ausrichtung

Nach dem Ausscheiden der Geschäftsführung arbeitet die Geschäftsstelle mit eingeschränkten Personalkapazitäten. Dringendes Ziel ist, das ursprüngliche und von den Trägerfakultäten garantierte **Stellentableau** wiederherzustellen. Die Fakultätsräte der Philosophischen und Theologischen Fakultät haben einer Wiederbesetzung der Geschäftsführungsstelle zugestimmt. Die letztliche Entscheidung über die Stellenfreigabe liegt beim Präsidium.

Zentrale Initiativen, in denen die Graduiertenschulen eingebunden sind, ruhen zurzeit. Das von der Personalentwicklung geleitete **Kernteam Nachwuchsförderung** (u.a. für die Ausarbeitung des universitären Nachwuchskonzeptes) ist gegenwärtig nicht aktiv; u.a. wird die noch nicht beschlossene Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) abgewartet. Die **AG zur Überarbeitung der universitären Stipendienrichtlinie** (Leitung durch die Personalabteilung) ist ebenfalls zurückgestellt.

Im Februar 2023 hatte die GSGG einen ersten Austausch zur Nachwuchsförderung mit der **Cluster-Initiative „Scholarly Editing in Transformation – Challenges and Opportunities“**; im Fall einer

Vollantragsstellung (Entscheidung im Februar 2024) wird die GSGG weiterhin im Bereich Promovierendenförderung unterstützend tätig sein.

Die GSGG ist in die Vorbereitung der **Systemakkreditierung der Promotionsstudiengänge der Philosophischen Fakultät** eingebunden, die im April 2024 stattfinden wird. Die Promotionsstudiengänge werden in Qualitätsrunden durch eine interne sowie eine externe Kommission aus Fachwissenschaftler*innen aus München, Leipzig, Heidelberg und Potsdam evaluiert.

Die Graduiertenschulen werden sich im Auftrag des Präsidiums im Februar 2024 zum ersten Mal an der bundesweiten **National Academics Panel Study (nacaps)** beteiligen. Die nacaps-Umfrage ist eine deutschlandweite Längsschnittstudie, die systematisch Daten zu Karriereverläufen von Hochschulabsolvent*innen erhebt und Grundlage für zahlreiche Berichte (u.a. den BuWiN-Bericht, den PhDnet Report der Max-Planck-Gesellschaft) darstellt. Neben Fragen, die die berufliche Karriere nach dem Hochschulabschluss thematisieren, werden auch die Erfahrung mit den Studien- und Promotionsbedingungen an den jeweiligen Hochschulen abgefragt.

Die Ergebnisse der nacaps-Umfrage sowie der ersten und zweiten Runde der **Finanzierungsumfrage** (vgl. 1.6) werden Grundlage für Beratungen mit Vorstand, Beirat und Trägerfakultäten zu möglichen strategischen Maßnahmen sein.

Verabschiedet vom Vorstand der GSGG am 26. April 2024



Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath, Sprecher des Vorstands